

BLACKOUT, oder ähnliche Katastrophen

Großkrut war lange Jahre von Hochwasser oder ähnlichen Katastrophen verschont. Jedoch im September 2018, kam es auch in Großkrut zu einem Regenereignis, welches katastrophale Zustände hervorrief. Dabei sollte man jedoch bedenken, dass bei uns Regenmengen von ca 130 L/m² (80 L/m² in den Tagen davor und ca 45 – 50 L/m² als Unwetter selbst) dazu führten. Anfang November gab es in Kärnten in einigen Tagen Regenmengen von 400 – 600 L/m². Viele von Ihnen werden jetzt sagen: „Solche Regenmengen sind bei uns nicht möglich“. Jedoch macht sich der Klimawandel auch bei uns immer stärker bemerkbar und es kommen sicher noch einige, für unmöglich gehaltene Unwettersituationen auf uns zu.

Auch wenn wir in Zukunft durch solche Extremwetterereignisse nicht direkt betroffen sein werden, warnen immer mehr Experten vor einem sogenannten Blackout. Dieses sogenannte Blackout beschreibt einen großflächigen, längerfristigen Stromausfall. Unter Großflächig ist ein Gebiet von zumindest einigen Bundesländern, bis hin zu ganz Europa zu verstehen. Unter längerfristig verstehen die Experten zumindest einige Tage, bis mit der Versorgung wieder begonnen werden kann. Jedoch wird es mit dem Beginn der Versorgung nicht getan sein. Experten rechnen je nach eingetretener Lage mit einer Beeinträchtigung der Stromversorgung von zumindest 1 – 2 Wochen. Bis zur vollständigen Normalisierung wird mit einigen Monaten gerechnet.

So ein Blackout kann durch eine Extremwetterlage (Blitzschlag, Regen, Eis, Schnee, Murenabgänge oä), durch einen terroristischen Anschlag oder auch nur durch ein simples technisches Gebrechen, irgendwo in Europa, hervorgerufen werden.

Es muss auch bedacht werden, dass ein solches Ereignis jederzeit passieren kann und ob Sommer oder Winter, besondere Anforderungen an die Vorsorge stellen wird.

Was funktioniert wie lange, ohne Strom?

- Gas: Auf der Homepage von Gas Connect wird eine Weiterversorgung von zumindest 3 Tagen angegeben. Nur funktioniert Ihre Gasheizung ohne Strom (Pumpen)?
- Krankenhäuser: je nach Vorbereitung 3 bis 14 Tage
 - o Krankenhaus Mistelbach: Bei Erhaltung des Vollbetriebes ist die Stromversorgung für 3 Tage gesichert. Bei Einsparungen beim Stromverbrauch durch Abschaltungen, dementsprechend länger.
- Trinkwasserversorgung: Laut Auskunft der EVN ist die Trinkwasserversorgung für 24 Stunden, bei einem sparsamen Verbrauch für bis zu 48 Stunden, gesichert. Großkrut bekommt das Wasser aus den Hochbehältern von Altlichtenwarth bzw. Ebersdorf/Zaya. Dann müsste mit Hilfe eines Stromerzeugers nachgepumpt (Hochbehälter wieder befüllt) werden.
- Kläranlage, Abwassersystem – können über ein gemeindeeigenes Stromaggregat betrieben werden
- Rettung: Großkrut – keine Vorbereitung; RK Mistelbach – besitzt ein Stromaggregat
- Telefon: Festnetz vielleicht einige Stunden, maximal Tage; Handynetz wird in kürzester Zeit zusammenbrechen
- Tankstellen können ohne Strom keinen Treibstoff aus den unterirdischen Lagern heraufpumpen
- Geschäfte
 - o Öffnen die Türen?
 - o Habe ich noch Bargeld
 - o Kühlgut – je nach Witterung Stunden bis Tage
- Photovoltaikanlagen werden Großteils nicht funktionieren, außer sie haben mit einer Insellösung vorgesorgt
- Gemeindeamt Großkrut – keine Fremdeinspeisung vorbereitet, von daher sofort Stromlos
- Freiwillige Feuerwehr: Wir haben unsere Fahrzeuge normalerweise getankt und für unsere Stromerzeuger einige Reservekanister Treibstoff. Jedoch bedenken Sie, dass wir diese Gerätschaften für Notfälle bereithalten müssen und nicht Ihr Haus damit versorgen können.

Zum Herausnehmen!
Beachten Sie die innenliegende Checkliste!

Einkaufsliste Basisvorrat

Für eine Person, für eine Woche

Lebensmittel (Pkg./Dose)	Einheit (kg)	Anzahl	X _____ Personen	Anmerkungen
Getreideprodukte, Reis, Nudeln, Kartoffeln, Gries, Kartoffelpüreepulver, Haferflocken, Zwieback, Knäckebrot	2,5	1		
Gemüse, Hülsenfrüchte,	3	1		
Obst, Nüsse, Trockenfrüchte, Eingelegtes	2	1		
Milch, Milchprodukte	2	1		
Fisch, Fleisch, Eier bzw. Volleipulver	1			
Fette, Öle	0,3	1		
Mineralwasser	1,5 L	12		
Besondere Notwendigkeiten, Vorlieben				

Wichtige Gebrauchsgegenstände

Art	Anzahl	
Taschenlampe	2	
Radio	1	
Batterien/Akkus geladen		Pro Tag/Gerät ein Set
Müllsäcke klein / groß	je 20	
Klebeband breit	2	
Kerzen/Streichhölzer	7/2	
Erste Hilfe Set	1	
Medikamente		
Stromerzeuger + Kraftstoff		
Heizmöglichkeit		
Hygieneartikel		
Bargeld		

Zur Verfügung gestellt von der Freiwilligen Feuerwehr Großkrut!

Zum Herausnehmen!
Beachten Sie die innenliegende Checkliste!

Persönliche Checkliste

	Grundvorrat	Hygieneartikel	Brandschutz
	Getränke	Seife	Keller und Dachboden entrümpeln
	Lebensmittel	Waschmittel	Feuerlöscher
		Zahnpasta,-bürste	Rauchmelder
	Hausapotheke	Einweggeschirr & Besteck	Gartenschlauch
	Verbandkasten	Küchenrolle	Löschwasser
	Benötigte Medikamente	Toilettenpapier	Wassereimer
	Hautdesinfektionsmittel	Müllsäcke klein	
	Wunddesinfektionsmittel	Müllsäcke groß, stark	Energieausfall
	Mittel gegen Erkältungskrankheiten	Desinfektionsmittel	Kerzen, Teelichter
	Fieberthermometer	Einweghandschuhe	Streichhölzer, Feuerzeug
	Mittel gegen Durchfall	Campingtoilette	Taschenlampe
	Insektenstichsalbe		Batterien
	Sonnenbrandsalbe	Dokumente	Kochgelegenheit (Campingkocher oä)
	Pinzette	Festgelegt welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?	Heizmöglichkeit
	Rundfunkgerät	Unterlagen geordnet?	Brennstoffe
	Radio (Batteriebetrieben) oder Kurbelradio	(Beglaubigte) Kopien vorhanden?	
	Reservebatterien	Dokumentenmappe angelegt?	
		Dokumentenmappe griffbereit?	

Diese Liste ist beliebig/nach Bedarf erweiterbar!

Erledigtes/Vorbereites kann abgehakt werden!

Jährliche Überprüfung!!! (Noch alles vorhanden? Haltbarkeit noch gegeben?)

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
------	------	------	------	------	------	------

Zur Verfügung gestellt von der Freiwilligen Feuerwehr Großkrut!

Wie bewerte ich meine eigene Situation richtig?

- Habe ich die umseitige Checkliste abgearbeitet?
- Habe ich eine alternative Heizmöglichkeit?
- Habe ich einen Brunnen? Komme ich zum Wasser? Hat es Trinkwasserqualität?
- Kann ich einige Tage ohne Strom auskommen oder brauche ich eine alternative Stromquelle?
- Komme ich an Informationen (Radio Batteriebetrieben)?
- Genügend Lebensmittel bevorratet? Sind diese geschützt (auch Hochwasser) gelagert?
- Habe/benötige ich eine kleine Schmutzwasserpumpe und kann ich diese betreiben?

Erläuterungen:

- Lichtinseln sind solche Gebäude, welche zumindest vorübergehend autark (wenn auch eingeschränkt) betrieben werden können. Diese sind aber nicht als allgemeine Zufluchtsstätten anzusehen, bestenfalls können Sie sich kurzfristig aufwärmen oder erhalten eine warme Mahlzeit.
- Alternative Stromquellen:
 - o Photovoltaikanlage mit Inselbetrieb
 - o Stromgenerator

Brauche ich 400 V unbedingt? Wenn ja ist zu beachten, dass nur ca 1/3 der Nennleistung in 230 V zur Verfügung steht.

Weiters ist zu beachten, dass bei normalen Generatoren die Spannung zu ungenau geregelt ist und somit sämtlichen elektronischen Abnehmer (Handy, Computer, Elektronik der Heizung usw.) nicht funktionieren bzw. im schlechtesten Falle sogar beschädigt werden.

Als Alternative bieten sich Stromerzeuger mit Inverter Technologie an, jedoch haben diese den Nachteil, dass sie relativ Teuer sind. Von daher sollte im Vorhinein genau überlegt sein, was ich damit betreiben will bzw. muss.

Fazit:

Die Freiwillige Feuerwehr ist in so einem Extremfall nicht in der Lage jedem zu Helfen. Wir geben jedoch unser Bestes, um für Sie da zu sein. Jedoch auch wir haben Familien und wir werden auch, in solchen Katastrophenfällen nicht von der Arbeit freigestellt. Wir werden jedoch versuchen, dass FF Haus als Lichtinsel (24 Stunden/7 Tage) in Großkrut zu betreiben. Darin finden sie dann auch eine Anlaufstelle, wenn Sie Hilfe benötigen. Wir werden in so einem Falle versuchen den Bürgermeister oder einen von ihm bevollmächtigen Vertreter (geschäftsführenden Gemeinderat) im FF Haus, vor Ort zu haben. In der Gulaschkanone der FF Großkrut kann auch gemeinsam gekocht werden, um einem Verderben von Gefriergut zuvorzukommen.

Falls Sie im Vorhinein noch weitere Fragen haben, sind wir natürlich gerne bereit, diese mit Ihnen zu klären bzw. Sie zu beraten.

Es ist uns klar, dass jetzt nicht jeder losläuft und sich dementsprechend vorbereitet. Jedoch jeder der Vorbereitet ist, braucht erstmal keine Hilfe von anderen. Vielleicht überdenken sie Ihren nächsten Einkauf und kaufen einmal ein paar Konserven oder bevorraten sich einmal mit ausreichend Trinkwasser.

Was auch nicht zu vernachlässigen ist, ist die Tatsache, dass auch Vorräte (auch Wasser, Treibstoff usw.) verderben, somit muss eine gewisse Rotation eingebaut werden.

In einem Fall sind sich alle Experten einig:

Es ist nicht die Frage ob es zu einem Blackout kommt, sondern nur wann!

Weitere vorbeugende Informationen bzw. Quellen für diesen Text:

www.saurugg.net

www.zivilschutzverband.at

www.noezsv.at

www.katschutz.info

www.bbk.bund.de

www.rottek.at